

Das kleine Mädchen mit den Schwefelhölzchen.

Es war entsetzlich kalt, es schneite und war beinahe schon ganz dunkel und Abend, der letzte Abend des Jahres. In dieser Kälte und Finsterniß ging auf der Straße ein kleines armes Mädchen, mit bloßem Kopfe und nackten Füßen. Als sie das Haus verließ, hatte sie freilich Pantoffeln angehabt, aber was half das, es waren sehr große Pantoffeln, die ihre Mutter bisher benutzt hatte, so groß waren sie; allein die Kleine verlor dieselben, als sie über die Straße weg huschte, weil zwei Wagen schrecklich schnell vorüber rollten. Der eine Pantoffel war nicht wieder zu finden, den andern hatte ein Junge erwischt und lief damit fort; er meinte, er könne ihn recht gut als Wiege benutzen, wenn er selbst erst Kinder hätte. Da ging nun das kleine Mädchen mit den kleinen nackten Füßen, die ganz roth und blau vor Kälte waren. In einer alten Schürze